

**Klinik für Radiologie**  
**Univ.-Prof. Dr. med. Walter Heindel**  
*Direktor*

**Arbeitsgruppe Cognition & Gender**  
**Leiterin: Prof. Dr. Dr. B. Pfeiderer**

Albert-Schweitzer-Campus 1  
Gebäude: A16

Sekretariat: Frau Fielding  
[Ingrid.fielding@uni-muenster.de](mailto:Ingrid.fielding@uni-muenster.de)

Tel +49 (0) 174 9232005  
Fax +49 (0) 2 51 - 83 4 4309  
Servicezentrale: T +49 251 83-55555

[pfleide@uni-muenster.de](mailto:pfleide@uni-muenster.de)  
[www.hirnforschung.uni-muenster.de](http://www.hirnforschung.uni-muenster.de)

**Information zur Teilnahme an der Online-Befragung zu**  
***Auswirkungen von sexueller Belästigung an medizinischen Hochschulen in***  
***Deutschland auf das Lernklima und Stresserleben von Studierenden***

Sehr geehrte Interessierte, sehr geehrter Interessierter,

in diesem Dokument möchten wir sie ausführlich über das Forschungsvorhaben über die Untersuchung von *Auswirkungen von sexueller Belästigung an medizinischen Hochschulen in Deutschland auf das Lernklima und Stresserleben von Studierenden* aufklären. Ihre Teilnahme ist freiwillig und die Teilnahme an der Befragung kann jeder Zeit abgebrochen werden und es ergeben sich für Sie daraus keine Nachteile.

Die Studie wird geleitet von Frau Prof. Dr. Dr. Bettina Pfeiderer (Klinik für Radiologie, medizinische Fakultät der Universität Münster).

## **1. Welche Interessen haben die Initiatorinnen der Studie?**

In dieser Studie soll untersucht werden, ob es einen Zusammenhang zwischen generellem Stresserleben und Lernklima und einem möglichen Erleben von sexueller Belästigung gibt. Zusätzlich wird in dieser Arbeit der juristische Hintergrund beleuchtet und es werden mögliche Präventionsmaßnahmen und Handlungsstrategien erarbeitet um die Situation bezüglich sexueller Belästigung an medizinischen Hochschulen in Deutschland zu verbessern.

## **2. Warum wird die Studie durchgeführt?**

Die zu erwartenden Erkenntnisse dieser Arbeit tragen zu einem besseren Verständnis für das Thema sexuelle Belästigung an medizinischen Fakultäten und damit zusammenhängenden Risiken für Gesundheit und Wohlbefinden von Studierenden bei. Die Erkenntnisse sollen als Grundlage für die Entwicklung von Präventionsmaßnahmen für sexuelle Belästigung an universitären Hochschulen für Studierende dienen. Daraus ergibt sich ein möglicher Nutzen für die Teilnehmenden der Studie, sowie allen Medizinstudierenden in Deutschland, da die Gesundheit und das Wohlbefinden von Studierenden in ihrer medizinischen Ausbildung darüber hinaus eine wichtige Voraussetzung für qualitativ hochwertige Patientenversorgung und eine mit dem Thema sensibilisierte Ärzt\_innenschaft der Zukunft ist.

## **3. Welchen persönlichen Nutzen habe ich von der Teilnahme an der Studie?**

Alle Teilnehmenden tragen dazu bei die bestehende Problematik der sexuellen Belästigung an medizinischen Hochschulen sichtbar zu machen. Auf Grundlage der gesammelten Daten können Präventionsmaßnahmen und Handlungsstrategien ausgearbeitet werden, von welchen nachfolgende Generationen von Medizinstudierenden – über die Ergebnisveröffentlichungen – bundesweit profitieren werden.

## **4. Welche Risiken sind mit der Teilnahme an der Studie verbunden?**

Für die teilnehmenden Studierenden ist mit dem Ausfüllen der Umfrage ein wertvoller Selbstreflexionsprozess zu erwarten. Hierbei kann es aber auch zu Retraumatisierungserfahrungen kommen. In diesem Falle wenden Sie sich bitte an die an ihrer Universität vorhandenen Hilfsangebote (z.B. Gleichstellungsbeauftragte und psychologische Beratungsstellen der eigenen Universität) oder an- Hilfsangebote wie den Frauennotruf und den Weißen Ring, die individuelle Ansprechpersonen sein können und Hilfe anbieten. Zur Klärung etwaiger Rückfragen steht auch das Team um Frau Prof. Dr. Dr. Bettina Pfeleiderer zur Verfügung.

## **5. Wie ist der Ablauf der Studie und was muss ich bei Teilnahme beachten?**

Die Untersuchung wird anhand eines Online-Fragebogens digital durchgeführt. Die Beantwortung des Fragebogens nimmt ca. 15 Minuten in Anspruch.

Um an der Studie teilzunehmen, muss ein Link geöffnet werden, der Ihnen -nach Einwilligung zur Datenverarbeitung- Zugriff auf den Fragebogen gewährt. Sie können die Teilnahme jederzeit abbrechen oder der Auswertung ihres Datensatzes widersprechen. Der Link zur Befragung ist nicht auf die Nutzer personalisiert, sodass eine entsprechende Anonymität gewährleistet wird. Es werden keine zusätzlichen Daten, wie IP-Adresse oder ähnliches gespeichert. Es wird eine Cookie-Sperre eingebaut, um mehrfaches Beantworten des Fragebogens zu verhindern. Jede Person kann nur einmal den Umfragebogen auszufüllen. Hierbei ist darauf zu achten, dass die Umfrage vollständig ausgefüllt wird, jede Frage beantwortet wird, denn nur vollständig ausgefüllte Fragebögen werden in die Auswertung einbezogen.

## **6. Wer darf an dieser Studie teilnehmen?**

An der Studie dürfen nur Studierende der Humanmedizin ab dem ersten Semester bis Beendigung des Studiums mit dem dritten Staatsexamen nach dem praktischen Jahr oder Beendigung des sich anschließenden Promotionsstudium an den 38 öffentlichen und fünf privaten medizinischen Hochschulen Deutschlands.

Nicht teilnehmen darf, wer kein oder ein bereits abgeschlossenes Studium der Humanmedizin an einer deutschen medizinischen Universität oder ein Studium der Humanmedizin an einer Universität außerhalb von Deutschland absolviert.

## **7. Entstehen für mich Kosten durch meine Teilnahme an der Studie?**

Durch Ihre Teilnahme an dieser Studie entstehen für Sie keine zusätzlichen Kosten.

## **8. Erhalte ich eine Aufwandsentschädigung?**

Im Rahmen der Untersuchung erhalten Sie keine Aufwandsentschädigung.

## **9. Werden mir neue Erkenntnisse während der Studie mitgeteilt?**

Ergebnisse der im Rahmen dieser Studie durchgeführten Analysen dienen der wissenschaftlichen Auswertung. Die Ergebnisse werden zwar öffentlich publiziert, aber nicht den Teilnehmenden explizit mitgeteilt.

## **10. Kann meine Teilnahme an der Studie vorzeitig beendet werden??**

Sie können jederzeit, auch ohne Angabe von Gründen, Ihre Teilnahme beenden, ohne dass Ihnen dadurch irgendwelche Nachteile entstehen.

## **11. An wen wende ich mich bei weiteren Fragen?**

Das Team um die Studienleiterin Frau Prof. Dr. Dr. Bettina Pfeleiderer steht Ihnen jederzeit für Rückfragen zur Verfügung.

## **12. Was geschieht mit meinen Daten?**

(Datenschutzrechtliche Aufklärung gem. Art. 13 ff EU-Datenschutz-Grundverordnung - DSGVO)

Zugang zu den Testdaten in anonymisierter Form haben ausschließlich ausgewählte Mitarbeiter der Arbeitsgruppe Cognition & Gender unter der Leitung von Frau Prof.in Dr. Dr. Pfeleiderer. Andere weitere Personen können auf die Daten nicht zugreifen.

Wir bedienen uns außerdem geeigneter technischer und organisatorischer Sicherheitsmaßnahmen, um Ihre Daten gegen zufällige oder vorsätzliche Manipulationen, teilweisen oder vollständigen Verlust, Zerstörung oder gegen den unbefugten Zugriff Dritter zu schützen. Unsere Sicherheitsmaßnahmen werden entsprechend der technologischen Entwicklung fortlaufend verbessert. Nähere Informationen hierzu erteilen wir Ihnen auf Anfrage gerne.

### **Veröffentlichungen**

Es ist vorgesehen, die Ergebnisse dieser Studie zu veröffentlichen. In dieser Veröffentlichung werden einzelne Studienteilnehmer nicht zu identifizieren sein.

Es ist allerdings, dass die Verlage, die Publikationen veröffentlichen, stichprobenhaft die Forschungsdaten in pseudonymisierter/anonymisierter Form erbitten. Damit soll die Glaubwürdigkeit der Publikation geprüft werden. Nach Prüfung werden die Daten vernichtet.